

Genussklettern



Franziska und Stefan Köstler in „Blumenkinder“ Foto: Max Ostermayer

„Blumenkinder“ und „Hiltiritter“ – zwei Touren in einem wenig bekannten Klettergebiet der Hochschwabgruppe.

Die Berggipfel der südwestlichen Hochschwabgruppe im Bereich Präbichl wie Hochturm, Lamingegg, Vordernberger Griesmauer und TAC-Spitze sind den meisten Bergfreunden eher als Skitouren- oder Wandertziele ein Begriff.

Viele Alpinkletterer kennen natürlich den großen Klassiker auf die Vordernberger Griesmauer bzw. TAC-Spitze – den turmreichen SW-Grat (manchmal auch als „Fledermausgrat“ bezeichnet) – eine alpine und gut sanierte Genussklettereie im 4. Schwierigkeitsgrad.

Weitaus weniger bekannt sind die schönen Genuss- und Sport-

kletterrouten im Bereich des Hochturms sowie der Klettergarten im Sektor „Altmandersumma“ an den Südhängen des Lamingeggs.

Diesen auch landschaftlich wunderschön gelegenen, sonnigen Felswänden und Türmen haben sich vor wenigen Jahren vor allem Max Ostermayer und Patrizia Dobnikar angenommen und einige sehr empfehlenswerte Kletterrouten verschiedenen Charakters – von alpin bis plaisir – eröffnet.

Die Absicherung ist meist vorbildlich, bei den beiden hier von uns für BERGAUF vorgestellten Routen „Blumenkinder“ und

„Rückkehr der Hiltiritter“ sogar plaisirmäßig.

Für manche mag der relativ lange Zustieg von immerhin 2 Stunden ein Wermutstropfen sein – belohnt werden die Auf-

stiegs mühen jedoch mit großteils herrlichen Platten- und Wandklettereien in einer alpinen und dennoch lieblichen Gebirgslandschaft! ■

hochschwabgruppe, hochturm, 2081 m

BLUMENKINDER 4 BIS 5+ (4+ OBL.) 140 HM

Sehr gut abgesicherte Grat- und Plattenklettereie mit vielen sehr schönen Kletterstellen, aber auch ein paar leichten „alpinen Einlagen“. Die Route lässt sich vor allem im oberen Teil sehr gut mit dem Anstieg „Rückkehr der Hiltiritter“ verbinden, welcher anfangs rechts und dann links parallel verläuft. Die goldenen Bohrhaken-Laschen weisen den „Blumenkindern“ den Weg. Am Gipfelaufbau des Hochturms kann man auch noch zwei Seillängen dranhängen: „Verlängerter“ (4-; goldig abgesichert; vom Ausstieg „Blumenkinder“ links haltend in die markante Scharte; 5 Min.).

Absicherung.: sehr gut (Bohrhaken)

Charakter: Platten-/Wandkletterei

Exposition: Süd

Felsqualität: sehr gut bis gut (ein paar kurze, brüchige Stellen)

1. Begehung: Max Ostermayer, Patrizia Dobnikar, P. Fercher 2003.

Schwierigkeit: 3 bis 4+, je eine Passage 5- u. 5+ (4+ obl.).

Wandhöhe / Kletterzeit: 140 Hm / 1,5–2 Std.

Ausrüstung / Material: 50-m-Einfachseil, 10 Expressen, keine Klemmkeile erforderlich.

Talort / Info: Vordernberg, 839 m bzw. Eisenerz, 736 m; www.eisenerz-heute.at

Ausgangspunkt: Präbichl, Ghf. Latschenstub'n bzw. Ghf. Alpenrose, 1230 m.

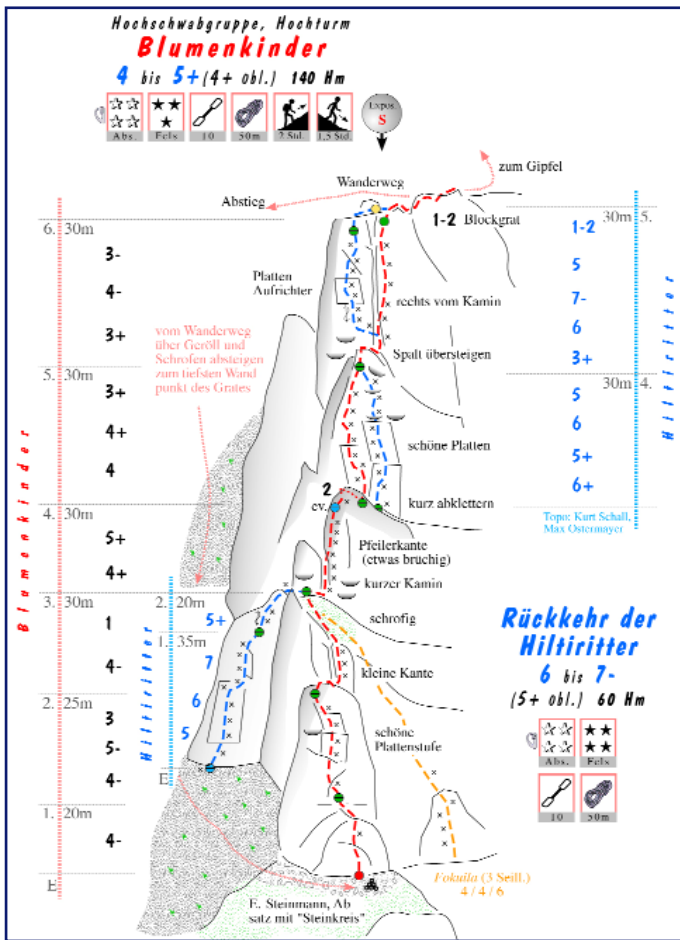
Anreise / Zufahrt: Von Eisenerz (Nord) bzw. von Leoben über Trofaiach und Vordernberg (Süd) auf den Präbichl. Südlich der Passhöhe auf einer Zufahrtsstraße zum Ghf. Alpenrose oder Ghf. Latschenstub'n.

Mit der Bahn bis Leoben und Bus zum Präbichl.

Zustieg: 2 Std. / 730 Hm. Vom Ende der Zufahrtsstraße (beim Ghf. Alpenrose) dem markierten Wanderweg in Richtung Leobner Hütte und Hochturm folgen in den Handlgraben und weiter taleinwärts. Kurz vor Erreichen der Talstation des Hütten-Materialliftes rechts abzweigen und über den markierten Saumweg zur „Oberen Handlalm“. Knapp nördlich der beiden kleinen Hütten führt der markierte Wanderweg im Wald weiter aufwärts, dann im freien Latschengelände zum „Lamingsattel“ und zur breiten Einsattelung des „Ochsenbodens“. Über die weiten Wiesenhänge dem Wanderweg weiter ansteigend folgen in Richtung Hochturm. Nach Erreichen eines Rückens wird der Blick auf den Hochturm-Gipfel und die südlich vorgelagerten Felstürme frei, über welche die Route verläuft (die Route endet am Pfeilergipfel, welcher sich nahe dem Wanderweg zum nahen Hochturm-Gipfel befindet). Westlich (vor) den Felstürmen über Geröll und Schrofen entlang der Türme steil absteigen zum tiefsten Wandpunkt der Grates (Einstiegs-Steinmann; geräumiger Absatz mit „Steinkreis“).

Route / Übersicht: Über eine kurze Plattenstufe zum ersten Stand. Weiterer Verlauf siehe Topo.

Abstieg / Rückweg: 1,5 Std. Am markierten Wanderweg wieder retour zum Ausgangspunkt.



hochschwabgruppe, hochturm, 2081 m

RÜCKKEHR DER HILTRITTER 6 BIS 7- (5+ OBL.) 140 HM

Hervorragend schöne Plattenkletterei mit originellen Einzelstellen. Mit silbernen Bohrhaken plaisirmäßig abgesichert. Die Route wurde von den Erstbegehern 2004 nach unten verlängert.

Absicherung.: sehr gut (Bohrhaken)

Charakter: Wand, Platten

Exposition: Süd

Felsqualität: sehr gut

1. Begehung: Max Ostermayer, Patrizia Dobnikar 2003.

Schwierigkeit: 6 bis 7- (5+ obl.).

Wandhöhe / Kletterzeit: 140 Hm / 2-2,5 Std.

Ausrüstung / Material: 50-m-Einfachseil, 10 Expressen.

Talort, Ausgangspunkt, Anreise/Zufahrt, Zu-/Abstieg: Wie bei „Blumenkinder“

Route / Übersicht: Einstieg links oberhalb der „Blumenkinder“ (siehe Topo).

TIPPS:

Sektor „Altmandersumma“ (15 Min. westlich des Einstiegs zu „Blumenkinder“; Ein- und Mehrseillängen-Routen zw. 3+ und 7+, bis 80 Hm). Hoch gelegener, sonniger und windgeschützter Klettergarten mit allerlei Überraschungen – von bröselig bis bombenfest. Hier lässt sich ein anregender und ausgefüllter Klettertag verbringen. Alle Routen sind mit Bohrhaken bestens abgesichert und zum Abseilen mit 50-m-Einfachseil eingerichtet.

Ebenso lohnend, aber bedeutend schwerer ist die wunderschöne 2-Seill.-Plattenroute „Feuer und Flamme“ (7; bestens abgesichert, 14 Expr., EB: Patrizia Dobnikar und Max Ostermayer 2005) an der plattigen Westseite des obersten Gratturnes (Nachmittagssonne!).

literaturtipp

GENUSS-KLETTERATLAS ÖSTERREICH OST, BAND 2 STEIERMARK

Kurt Schall, Gerhard Grabner

Die 200 schönsten Genuss-Kletterrouten sowie interessante Klettergärten

Schwierigkeitsniveau von 2+ bis 7

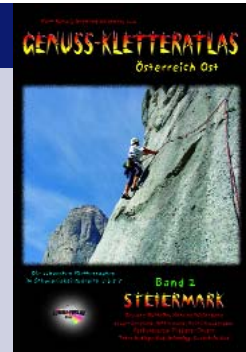
Grazer Bergland, SW-Seite der Raxalpe, Korralpe/Weinebene, Hochschwabgruppe,

Gesäuseberge, Totes Gebirge Süd, Dachsteingebirge Süd, Triebener Tauern, Grimming,

Schall-Verlag, Wien (Dezember 2005), www.schall-verlag.at

328 Seiten, plastische Farbtopos, viele farbige Wand- und Kletterfotos, EUR 29,80

ISBN 3-900533-40-7



100% Alpin

perfekter Halt

dämpfend

wasserdicht

eng anziehend

Stoßschutz

griffig



Alta Via Lady GTX

MEINDL

Shoes For Actives

Die Hochgebirgs-Schuhe.

Die stabilen aber dennoch extrem leichten Schuhe vermitteln Trittsicherheit und angenehmes Tragegefühl auch auf ausgedehnten Touren.



Nur im ausgewählten Sport-, Outdoor- und Schuhfachgeschäften. www.meindl.de

